

Gemeinde Ladbergen, Postfach 1148 und 1153 · 49546 Ladbergen

Landrat des Kreis Steinfurt
Dr. Martin Sommer
Tecklenburger Straße 10

48565 Steinfurt

Rathaus Ladbergen
Jahnstraße 5
49549 Ladbergen
Tel. 05485 81-0
Fax 05485 81-944
www.ladbergen.de

Mein Zeichen:

Bürgermeister
Torsten Buller
Zimmer 2.04
Durchwahl 81-900
buller@ladbergen.de

Verbesserung der ÖPNV-Anbindung von Ladbergen zum FMO und zum Kattenvenner Bahnhof durch die RVM-Linie 140

Anlage: Ursprungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Öffnungszeiten
Mo - Fr: 8 bis 12 Uhr
Do: 14 bis 17.30 Uhr

Sehr geehrter Herr Dr. Sommer, lieber Martin,

der Rat der Gemeinde Ladbergen hat in seiner Sitzung am 16.07.2026 folgende Stellungnahme zur Verbesserung der ÖPNV Anbindung beschlossen:

Derzeitige Situation der Linie 140

Um für Ladbergen eine Verbindung zum FMO (Richtung Münster über die Linie S 50) und zum Kattenvenner Bahnhof (Richtung Osnabrück) zu schaffen, wurde von der RVM nach Wegfall der Linie X150 nach Osnabrück, die von den Stadtwerken Osnabrück 2023 eingestellt wurde, die Linie 140 eingerichtet. Auf dieser Linie wird überwiegend ein Kleinbus eingesetzt, der während der Betriebszeiten zweistündlich die Ziele anfährt. In den Hauptverkehrszeiten, morgens und abends, erfolgt eine Verdichtung zum Stundentakt.

Die eigentliche Haupteerschließungslinie der Gemeinde Ladbergen, die R51, fährt zwar verlässlich stündlich, ist aber von der Fahrzeit her, insbesondere für Berufspendler, keine Alternative. Eine Fahrt vom Ladberger Zentrum nach Münster Hbf dauert 65 Minuten. Mit dem Pkw wird ungefähr die Hälfte der Fahrzeit benötigt.

Umsatzsteuer ID
DE811421085

Kreissparkasse Steinfurt
DE11403510600050002286
WELADED1STF

Volksbank im Münsterland eG
DE56403619060110713300
GENODEM1IBB

Bedeutung des ÖPNV für Ladbergen

Im Rahmen des demografischen Wandels haben insbesondere kleine kreisangehörige Gemeinden, wie Ladbergen, auf Dauer mit einem Einwohnerrückgang zu kämpfen. Um diesem Wandel entgegenzuwirken, muss die Gemeinde alles daransetzen, eine ausgewogene Infrastruktur vorzuhalten, um die Einwohner im Ort zu halten und neue Bewohner anzuwerben.

Aufgrund der öffentlichen Diskussion über den Klimawandel und aus Kostengründen wird es für Einwohner und Neubürger immer wichtiger, einen attraktiven öffentlichen Personennahverkehr vor Ort zu haben.

Ladbergen hat leider keinen Bahnanschluss und ist deshalb auf gut ausgebaute Buslinien zu den Oberzentren Münster und Osnabrück angewiesen. Die Gemeinde hat bereits mehrfach eine Fahrzeitverbesserung der Haupteerschließungslinie R51 gefordert, welche aber bisher immer durch den Kreis abgelehnt wurde.

Verschlechterung der Situation in den letzten Jahren

Mit Einführung der Schnellbuslinie S 50 von Ibbenbüren nach Münster, die zur damaligen Zeit über Ladberger Gebiet führte, hatte unsere Gemeinde die Chance genutzt und eine Haltestelle zwei Kilometer außerhalb des Zentrums eingerichtet, welche sehr gut angenommen wurde. Es wurden damals zwischen 50 und 60 Fahrgäste an der Haltestelle gezählt. Von diesen 50 bis 60 Fahrgästen aus Ladbergen kann die RVM heute nur träumen. Man sieht aber dennoch, wie groß das Potenzial an ÖPNV-Nutzern schon damals war und sicher heute noch ist.

Nachdem der Autobahnzubringer zum FMO fertiggestellt war, kamen seitens der RVM Überlegungen auf, die Linie S 50 über die Autobahn zu legen. Aufgrund starker Proteste der Ladberger Bevölkerung und einer sehr erfolgreichen Unterschriftensammlung konnten wir den damaligen Landrat Kubendorf überzeugen, die Linienführung nicht zu ändern.

Nach dem Ausscheiden von Herrn Kubendorf als Landrat, wurde durch die Kreisverwaltung Steinfurt die Verlegung der Linie über die Autobahn veranlasst. Damit war die Gemeinde von der S50-Linie abgeschnitten!

Eine Verbindung war danach nur über die Linie X150 der Osnabrücker Stadtwerke mit Umstieg möglich.

Auch die Streckenführung der Linie R51 wurde zum 01.01.2022 zum Nachteil von Ladbergen geändert. Ab diesem Zeitpunkt wird die Linie über Gimfte geführt, was wiederum die Fahrzeit für die Ladberger Fahrgäste um weitere fünf Minuten erhöht hat. Es ist nicht so, dass ich die Entscheidung der RVM nicht nachvollziehen kann. Ich will nur deutlich machen, dass in den letzten Jahren alle Änderungen der Linienführung **zu Lasten unserer Gemeinde** gegangen sind.

Unregelmäßige Fahrzeit des Zubringerbusses 140

Die Zubringerbuslinie 140 existiert nunmehr zwei Jahre und wird nur in geringem Umfang genutzt.

Die Linie wird durch ein Grevenener Taxiunternehmen verlässlich betrieben. Gleichwohl wird sie von den Ladberger Bürgern nicht angenommen. Folgende Gründe spielen dabei eine große Rolle:

- Der unterschiedliche Stundentakt, mal zweistündlich, mal stündlich, verunsichert die Bevölkerung, weil man immer wieder den Fahrplan kontrollieren muss, um zu sehen, fährt der Bus denn in dieser Stunde oder nicht.
Selbst erfahrene Nutzer müssen überlegen, ob der Bus in dieser Stunde fährt oder nicht, obwohl sie sich wirklich mit den Linien auskennen.
Absolut **wünschenswert** ist zudem eine Ausweitung der Fahrzeiten an Werktagen bis mindestens 23 Uhr.
- Die Umsteigezeiten am FMO in Richtung Ladbergen von neun Minuten sind deutlich zu lang und machen die Verbindung unattraktiv.
- Daneben ist vielen Bürgern gar nicht bewusst, dass es die Linie 140 gibt und wann und wohin sie fährt.
Hier fehlt also eine Information der Bürger.
Ich habe die RVM entsprechend informiert, bitte aber zusätzlich um Unterstützung des Kreises.

- Da die Gemeinde Ladbergen zurzeit keine akzeptable ÖPNV-Anbindung hat, eroieren die Bürger tlw. gar nicht mehr, ob der ÖPNV eine Alternative für sie sein kann. Der unregelmäßige Takt ist der entscheidende Grund, dass die Ladberger Bürger die Linie nicht nutzen. Dieser Umstand schreckt die Fahrgäste maßgeblich ab. Ein stündlicher Takt würde hier Abhilfe schaffen und die Akzeptanz der Linie wesentlich erhöhen.
Es muss auch für eine bessere Information der Bürger gesorgt werden. Insbesondere **digitale Anzeigen** an den Haltestellen im Ortszentrum wären hier wichtig.
- Daneben ist die Linien-Benennung durch die RVM äußerst unglücklich. Die Schulbuslinien nach Lengerich, Tecklenburg und Saerbeck haben die gleiche Liniennummer 140 und deshalb ist es sehr schwierig, diese Linien auseinanderzuhalten. Für einen „normalen“ Fahrgast ist es nicht möglich, die Pläne vernünftig zu lesen.

Bürgerbus

Es wird Ladbergen oft vorgehalten, wir sollten doch eine Bürgerbuslinie einrichten. Aber auch hier gibt es einige Hemmnisse.

1. Durch den Betrieb des Bürgerbusses würde sich der Kreis noch stärker seiner Verantwortung entziehen, Ladbergen sinnvoll in den Nahverkehrsplan einzubinden.
2. Meines Wissens nach dürfen Bürgerbuslinien nicht in Konkurrenz zu bestehenden Linien betrieben werden und alleine deshalb wäre die Einrichtung hier gar nicht zulässig.
3. Für den Betrieb eines Bürgerbusses sind mindestens 35 bis 40 Personen notwendig, um die Linie sinnvoll zu betreiben. Die Ladberger Bürger sind in hohem Maße ehrenamtlich tätig und ohne dieses Engagement könnten die hiesigen Sport-, Schützen- und Musikvereine und insbesondere unsere Marketinginitiative „nu män tou“ nicht existieren. Zusätzlich noch weitere 40 Personen zu gewinnen, ist aus meiner Sicht nicht möglich.

Daher scheidet diese Alternative aus.

In einem WN-Leserbrief zum Bürgerbus-Lienen wurde angedeutet, dass die Gemeinden Bad Laer und Glandorf Interesse daran haben, den Bürgerbus bis zum FMO weiterzuführen. Wenn die Linie 140 stündlich fahren würde, könnte man ohne Weiteres beide Busse verzahnen, sodass nur ein Umstieg am Kattenvenner Bahnhof notwendig wäre. Wir haben aber keinen Einfluss auf die Entscheidungen des Bürgerbus-Vereins. Hier würde die Gemeinde Ladbergen bei Bedarf reagieren.

Forderungen/Wünsche der Gemeinde Ladbergen

- 1) Die Linie 140 muss während der Betriebszeiten durchgängig im Stundentakt betrieben werden.
- 2) Der Betrieb der Linie 140 ist an Wochentagen bis in die Abendstunden hinein durchzuführen.
- 3) Ebenso sehen wir den Betrieb der Linie 140 am Wochenende (gerade zu den Abendstunden) als sinnvoll an.
- 4) Die Linie 140 bekommt eine eindeutige Benennung.
- 5) An den Haltestellen im Ortszentrum werden digitale Hinweistafeln angebracht.
- 6) Die Information der Bevölkerung über die Linie selber muss verbessert werden.

Als großer Wunsch verbleibt natürlich die stetige Wiederbelebung der Schnellbus-Direktverbindung nach Münster.

Da wir uns politisch aber für eine „Politik der kleinen Schritte“ entschieden haben, taucht diese – erst einmal - nicht bei den Wünschen auf.

Es wäre allerdings sinnvoll und nicht kostenintensiv, den „letzten“ R 51 Bus von MS nach Greven, Abfahrt 21:30 Uhr, bis Ladbergen (oder gerne auch Lengerich) weiterzuführen.

Sehr gerne würden die Fraktionsvorsitzenden der vier Fraktionen im Rat der Gemeinde Ladbergen zu der Gesamtproblematik ÖPNV das Gespräch mit Dir und dem zuständigen Dezernenten Herrn Rehers suchen, um unsere Sicht der Dinge darzustellen.

Über ein entsprechendes Angebot würde ich mich freuen und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Torsten Buller

